

Schreibanlass für 1. Klasse

Beitrag von „blub*blub“ vom 13. Juni 2016 22:27

Huhu,

bald steht meiner erster UB in Deutsch an. Ich bin schon seit einiger Zeit am überlegen, was sich denn da eignen würde.

Ich finde die Behandlung eines Bilderbuches super. Nur leider werfe ich ständig meine Ideen über den Haufen, da ich nicht so recht abschätzen kann, was man denn alles damit umsetzen und wie viel man von den Erstklässlern verlangen kann.

Ich habe mir mehrere Bücher angeschaut (z.B. Der Buchstabenbaum, Cornelius oder Tilli und die Mauer). Irgendwie weiß ich nie so recht weiter. Ich dachte z.B. bei Cornelius oder Tilli und die Mauer daran, dass Buch bis zu einem gewissen Punkt zu lesen und dann die SuS weiter schreiben zu lassen. Allerdings finde ich es schön, wenn die SuS nachher auch ein Büchlein hätten oder ein Leporello o.ä. zur Geschichte.

Wenn die SuS Bild- und Textteile aufkleben und dann noch selbst schreiben sollen, sprengt das bestimmt den Rahmen der Stunde. Wie macht ihr das denn? Wie gestaltet ihr z.B. so ein Büchlein oder den Schreibanlass, damit er auch im angemessenen Maße gewürdigt wird?

Zudem steht dann immer die Frage der Differenzierung im Raum?! Wie differenziert ihr bei offenen Schreibanlässen (Bilder, Satzanfänge?).

Es wäre klasse, wenn ihr eure Erfahrungen mit mir teilen könnetet. Ich habe als frische Anfängerin noch nicht so die Erfahrung, wie sowas am Ende aussehen könnte 😊

Zudem hätte ich gleich noch eine weitere Frage an euch 😊

Ich würde das Bilderbuch gerne im Kamishibai vorstellen. Habt ihr selbst für das Kamishibai mal Bilder erstellt? Wenn ja, was hat sich bewährt?

Über jegliche Anregungen würde ich mich sehr freuen! 😊